

bäude zu überwachen, der ziehe in den Städten der Bundesgenossen umher und zerstöre die Tempel und decke die Dächer der Gotteshäuser ab, und was, wenn er es an den Bürgerhäusern thäte, als eine unwürdige Handlung erscheinen könnte, das thue er, indem er die Tempel der unsterblichen Götter zerstöre und dem römischen Volke Gewissensscrupel verursache, indem er aus Tempeltrümmern Tempel erbaue, als ob nicht überall die unsterblichen Götter dieselben wären, sondern mit dem Raube der einen die andern geehrt und geschmückt werden müßten. Da noch vor dem Vortrag klar war, wie die Väter dachten, so traten nach dem Vortrag alle der gleichen Meinung bei, daß die Zurücksendung dieser Ziegel verbungen werden sollte, und daß der Juno ein Sühnopfer dargebracht würde; was die Religion betraf, wurde mit Sorgfalt ausgeführt; die Ziegel aber seien in dem Vorhofe des Tempels liegen geblieben, meldeten die Uebernehmer, weil kein Künstler gewesen wäre, der die Art der Wiederherstellung hätte auffinden können.

4. Von den Prätoeren, welche nach den Statthalterschaften abgereist waren, stirbt Numerius Fabius in Massilien auf dem Wege nach dem diesseitigen Spanien. Da dies die massilischen Gesandten gemeldet hatten, beschloß der Senat, daß Publius Furius und Cnejus Servilius, die einen Nachfolger erhalten sollten, unter einander losen sollten, wer mit verlängertem Oberbefehl das diesseitige Spanien erhalten sollte. Das Loos war günstig, daß derselbe Publius Furius blieb, der diese Statthalterschaft gehabt hatte.

In eben demselben Jahr erging der Senatsbeschluß, daß, weil ein beträchtliches Stück gallischen und ligurischen Feldes leer stand, dieses Feld an die Einzelnen vertheilt werden sollte. Zu diesem Behufe wählte der Prätor Aulus Atilius nach dem Senatsbeschluß Zehnmänner, den Marcus Aemilius Lepidus, Cajus Cassius, Titus Aebutius Carus, Cajus Tremellius, Publius Cornelius Cethegus, Quintus und Lucius Appulejus, Marcus Cæcilius, Cajus Salonius, Cajus Munatius. Sie ertheilten zu zehn Zucharten an den Einzelnen, an die Bundesgenossen lateinischen Stammes je drei. — In derselben Zeit, wo dies vorging, kamen Gesandte aus Aetolien nach Rom wegen ihrer Zwietracht und der Unruhen, sowie auch thessalische Gesandte, welche meldeten, was in Makedonien geschah.